

Grammatikwerkstatt mit induktivem Zugang

Basierend auf die Theorien von W. Menzel, A. Niggli, Grunder H. et al. und H. Meyer

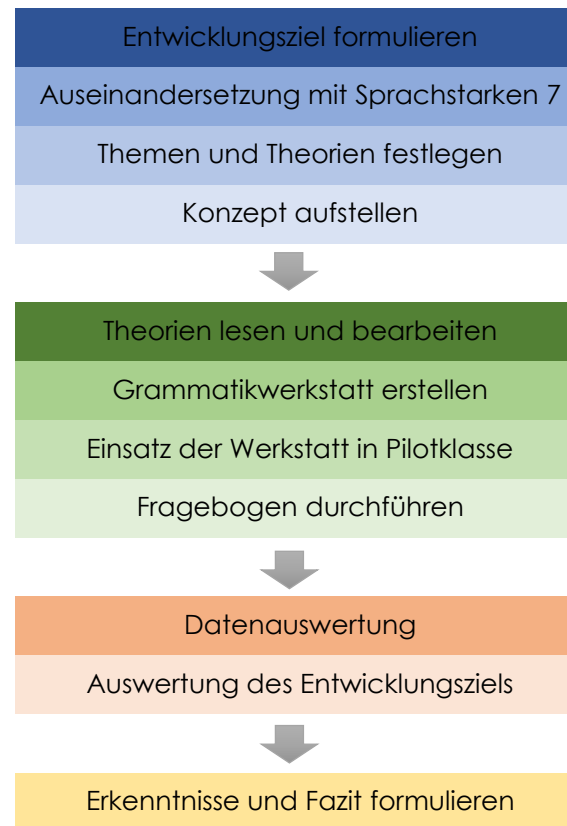
Problembeschreibung

Viele Schülerinnen und Schüler haben wenig bis gar keine Lust auf Rechtschreib- und Grammatikunterricht, sie sind meist desinteressiert im Unterricht, da Lerninhalte trocken und auf deduktive Weise erarbeitet werden. Die Lernenden verstehen die Rechtschreibung und die Grammatik als etwas mit der Sprache Gegebenes, anstatt als ein von Menschen gemachtes Werk. Die Schülerinnen und Schüler sollen wie Sprachforscherinnen und Sprachforscher die deutsche Rechtschreibung und Grammatik entdecken können.

Entwicklungsziel

Mit Hilfe unserer erstellten Grammatikwerkstatt wollen wir das Interesse der Schülerinnen und Schüler gegenüber der Rechtschreibung und der Grammatik positiv beeinflussen, indem sie mit Hilfe von induktiven Zugängen lernen. Durch selbstständiges Beobachten, Erarbeiten, Entdecken und Schlussfolgern der deutschen Grammatik und Rechtschreibung soll dieses Ziel erreicht werden.

Vorgehen



Zentrale Erkenntnisse

- Abwechslungsreich
- Fördert die Heterogenität in der Klasse
- Fördert die Motivation an der Arbeit mit Grammatik
- Zeitintensive Vor- und Nachbereitung
- Materiallastig
- Digital und analog durchführbar
- Digitale Durchführung: Probleme mit Internet und Geräte

Fazit

Wir beide haben die Zusammenarbeit miteinander sehr geschätzt, da wir uns gegenseitig motiviert und ergänzt haben. Die Phase der Ausarbeitung der Grammatikwerkstatt war sehr zeitaufwendig und intensiv, hat sich aber gelohnt. Bei der Durchführung eines Teils (hier Wortarten) der Werkstatt an der Pilotklasse konnten wir erkennen, dass die Schülerinnen und Schüler mehrheitlich motiviert und mit Interesse gearbeitet haben. In der Auswertung des Fragebogens wurde ersichtlich, dass das Thema dadurch auch besser verstanden wurde.

Masterarbeit – eingereicht an der Pädagogischen Hochschule Bern bei Dr. Nina Ehrlich

Verfasst von Fabienne Weber (16-496-580) und Thuy Dung Dinh (16-495-335)

Januar 2021